

GFL-Fraktion • Münsterstr. 21(Persiluhr-Passage) • 44534 Lünen

An den Bürgermeister der Stadt Lünen  
Herrn Jürgen Kleine-Frauns  
und den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt  
Herrn Rüdiger Haag  
Willy-Brandt-Platz 1  
44532 Lünen

**Ansprechpartner:**

Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Fraktionsvorsitzender

**Kontakt:**

Tel. 02306/ 30 174 77  
E-Mail [fraktion@gfl-luenen.de](mailto:fraktion@gfl-luenen.de)

Lünen, 31. Januar 2019

**Änderungsantrag zur Verwaltungsvorlage „Sanierung der Volksparkanlage Brambauer“ (VL-227/2018) an den Ausschuss für Stadtentwicklung & Umwelt (5.2.2019) sowie den Haupt- und Finanzausschuss (7.2.2019)**

**Umwidmung geplanter Finanzmittel für eine Containerlösung auf der ehemaligen Sportplatzfläche in Finanzmittel zur Sanierung des alten „Betriebshofs Volkspark Brambauer“ durch den Verein „Freundeskreis Volkspark Brambauer“**

Sehr geehrter Herr Kleine-Frauns,  
sehr geehrter Herr Haag,

die GFL-Fraktion stellt im Zuge der Behandlung des Tagesordnungspunktes „Sanierung der Volksparkanlage Brambauer“ (VL-227/2018) die nachfolgenden Änderungsanträge für die o.g. Sitzungen (Stadtentwicklung und Umwelt sowie HuF):

- 1.) Der Ausschuss beschließt, keine Container auf der ehemaligen Sportplatzfläche am/im Volkspark aufzustellen.
- 2.) Der ehemalige Betriebshof des Volksparks soll über einen entsprechenden Nutzungsvertrag hauptsächlich dem Verein „Freundeskreis Volkspark Brambauer“ zur Verfügung gestellt werden. Im Vorfeld ist eine einvernehmliche Übereinkunft zwischen den Volkspark-Freunden und dem „Opel Sport Club Lünen e. V.“ (nachfolgend Opel-Club) sowie der Stadt zu erzielen. Diese beinhaltet ein Nutzungsrecht für den Opel-Club, wonach dieser den Sitzungsraum des Betriebshofs für seine Treffen nutzen kann. (Nachrichtlich: Das Unterstellen von Autos durch den Opel-Verein ist schon jetzt rechtlich nicht zulässig. Der Opel-Club nutzt den Betriebshof nur für Treffen/Versammlungen. Der Betriebshof ist somit

Seite 1 von 3

rein nutzungsrechtlich nur als solcher durch den Verein Freundeskreis Volkspark Brambauer noch umfassend nutzbar – insb. für die Pflege des Volksparks.)

- 3.) Der Verein Freundeskreis Volkspark Brambauer erklärt sich grundsätzlich bereit, den Betriebshof sukzessive zu sanieren und in Abhängigkeit vom Sanierungsfortschritt als Betriebshof für den Volkspark zu nutzen (eine entsprechende Absichtserklärung wird vom Verein vorgelegt). Die Stadt stellt dem Verein Freundeskreis Volkspark Brambauer Finanzmittel zur Verfügung, die die Stadt für die zunächst angedachte Errichtung einer Containervariante als Betriebshof veranschlagte – nämlich 38.000 Euro. Der Verein Freundeskreis Volkspark Brambauer wird darüber hinaus erforderliche Finanzmittel durch Spenden, die der Verein eingenommen hat oder noch einnehmen wird, finanzieren (vgl. separate Erklärung des Vereins).
- 4.) Der Verein Freundeskreis Volkspark Brambauer erhält gemäß Vorlage Finanzmittel für die Anschaffung von Werkzeug, Maschinen u.a. in Höhe von 41.000 Euro laut Verwaltungsvorlage.
- 5.) Die Verwaltung bzw. ZGL wird beauftragt, entsprechende Miet- und Nutzungsverträge/-vereinbarungen inklusive akzeptabler Endschaftsregelungen sowie erforderliche Zusatzvereinbarungen mit dem Verein Freundeskreis Volkspark Brambauer zu schließen; der Mietvertrag mit dem Opel-Club wird im gegenseitigen Einvernehmen beendet und durch die einvernehmliche Vereinbarung eines Nutzungsrechts zwischen dem Verein „Freundeskreis Volkspark Brambauer“ und Opel-Club ersetzt.

## **Begründung**

Der „Freundeskreis Volkspark Brambauer“ hält den ehemaligen Betriebshof im Volkspark Brambauer aus heutiger Sicht für sanierungsfähig - und damit geeignet, das Gebäude als Besucher-, Informations- und Begegnungszentrum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auszubauen. Darüber hinaus will der Verein die Immobilie nutzen, um Gerätschaften zu lagern, die für die Pflege des Volksparks notwendig sind.

Die ehrenamtlichen Volksparkfreunde leisten in Brambauer herausragende Arbeit mit hoher Ausstrahlungskraft auf das gesamte Lüner Stadtgebiet. Die gesellschaftlich höchst relevanten Angebote des Vereins sind uneingeschränkt unterstützenswert. Dazu gehört insbesondere die Schaffung eines geeigneten Domizils für die weitere Vereinsarbeit. Der Ex-Betriebshof stellt



aus Sicht des Vereins einen passenden Standort dar. Eine Containerlösung als Betriebshof auf dem ehemaligen Sportplatz hingegen lehnen die Volksparkfreunde sowohl aus räumlichen als auch aus optischen Gründen ab. Dieser Ansicht schließt sich die GFL-Fraktion an. Die entsprechenden Finanzmittel müssen also nur umgewidmet werden.

Die Volksparkfreunde werden vertraglich verpflichtet, mit den von der Stadt bereitgestellten Finanzmitteln sowie selbst akquirierten Spenden den ehemaligen Betriebshof nach und nach zu sanieren. Der Verein „Opel Sport Club Lünen e. V.“ erhält weiterhin ein Nutzungsrecht des Sitzungsraums für Vereinstreffen.

Über eine Unterstützung unseres Antrags würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel